



# Smallgroup Unterlagen

## IMPACT YOUR WORLD

16.05.2021 – Paul de Jong (ICF Conference)

---

### Einstieg

Wart ihr schon einmal auf der ICF Conference, bzw. habt ihr sie am Donnerstag miterlebt? Was waren deine Highlights? Tauscht euch darüber aus.

---

### THEMA

„Jesus erzählte ein weiteres Gleichnis: »Mit Gottes himmlischem Reich ist es wie mit einem Senfkorn, das ein Mann auf sein Feld sät. Es ist zwar das kleinste von allen Samenkörnern, aber wenn es aufgeht und wächst, wird es größer als andere Sträucher. Ja, es wird zu einem Baum, auf den die Vögel fliegen, um in seinen Zweigen ihre Nester zu bauen.«“ | MATTHÄUS 13;31+32 (HFA)

Wie können wir unsere Welt beeinflussen?

- Übernatürliches erforderlich → geht über unsere natürliche Kapazität (unserer Gaben, dem was wir gesehen oder nicht gesehen haben) hinaus
- Im Himmelreich geht es darum, das übernatürliche säen
- Es gibt Worte die zu uns kommen, wir müssen ins Hören verwandelt werden, damit wir Träger dieser göttlichen Worte werden
- Aktivierung von Gottes Wort → Freisetzen übernatürlicher Autorität

Beim Säen geht es um persönliche Verantwortung.

Bei der Ernte geht es um die göttliche Antwort.

„Ich habe ihn zu deinen Jüngern gebracht, aber sie konnten ihm nicht helfen.« Jesus rief: »Was seid ihr nur für eine ungläubige und verdorbene Generation! Wie lange soll ich noch bei euch sein und euch ertragen? Bringt den Jungen her zu mir!« Jesus bedrohte den Dämon, der den Jungen in seiner Gewalt hatte, und dieser verließ den Kranken. Vom selben Moment an war der Junge gesund. Als sie später unter sich waren, fragten die Jünger Jesus: »Weshalb konnten wir diesen Dämon nicht austreiben?« »Weil ihr nicht wirklich glaubt«, antwortete Jesus. »Ich versichere euch: Wenn euer Glaube nur so groß ist wie ein Senfkorn, könnt ihr zu diesem Berg sagen: »Rücke von hier nach dort!«, und es wird geschehen. Nichts wird euch dann unmöglich sein!«“ | MATTHÄUS 17;16-20 (HFA)

- es liegt nicht an unserer natürlichen Kapazität oder Fähigkeit, ob sich Dinge verändern → es liegt daran ob wir Glauben haben

„David fragte einige Soldaten in seiner Nähe: »Welche Belohnung soll der Mann erhalten, der diesen Philister da erschlägt und die Schande von unserem Volk abwendet? Wir können doch nicht dulden, dass dieser unbeschnittene Philister sich über das Heer des lebendigen Gottes lustig macht!«“ | 1.SAMUEL 17;23 (HFA)

David hatte nur 5 Steine und konnte damit Goliath besiegen. Wir schauen so oft auf die Samen oder

## Smallgroup Unterlagen

Steine, die wir haben. Diese Steine sind ein Symbol für einen verborgenen Ort der Autorität.

„Da blieb die Frau stehen und sagte: »Ich habe keinen Krümel Brot mehr, sondern nur noch eine Handvoll Mehl im Topf und ein paar Tropfen Öl im Krug. Das schwöre ich bei dem HERRN, deinem Gott. Gerade habe ich einige Holzscheite gesammelt. Ich will nun nach Hause gehen und die letzte Mahlzeit für mich und meinen Sohn zubereiten. Danach werden wir wohl verhungern.« Elia tröstete sie: »Hab keine Angst, so weit wird es nicht kommen! Geh nur und tu, was du dir vorgenommen hast! Aber back zuerst für mich ein kleines Fladenbrot und bring es mir heraus! Nachher kannst du für dich und deinen Sohn etwas zubereiten. Denn der HERR, der Gott Israels, verspricht dir: Das Mehl in deinem Topf soll nicht ausgehen und das Öl in deinem Krug nicht weniger werden, bis ich, der HERR, es wieder regnen lasse.«“ | 1.KÖNIGE 17;12-14 (HFA)

Bsp. Mose: Der Stab, der zur Schlange wurde; Samson: der mit einem Kieferknochen die Philister besiegen konnte

Gott erwählt uns mit dem was wir haben. Das Mehl ist ein Zeichen für das Abgeben der Sicherheit. In diesem Fall: Du wirst sterben, wenn du das was du hast als deine Sicherheit ansiehst.

Wenn du Gott mehr ehrst als deine natürliche/menschliche Sicherheit, dann wirst du sehen was Gott tun kann.

Ein Schrei, der die Morgendämmerung erweckt - der natürliche Mensch verkündet wie z.B. Jesaja 54 die unfruchtbare Frau, Apostelgeschichte 16 Paulus und Silas im Gefängnis

„Die Priester bliesen ihre Hörner, und die Soldaten stimmten das Kriegsgeschrei an. Da stürzte die Mauer von Jericho ein. Die Israeliten stürmten die Stadt von allen Seiten und eroberten sie.“ | JOSUA 6;20 (HFA)

„Ein Lied von David. 2 Gott, mein Herz ist voller Zuversicht, darum will ich singen und für dich musizieren. Alles in mir soll darin einstimmen! 3 Harfe und Laute, wacht auf! Ich will den neuen Tag mit meinem Lied begrüßen.“ | PSALM 108;1-3 (HFA)

---

### Reflexion

- Wo hat sich Unglaube in deiner Seele breit gemacht? In welchem Bereich glaubst du nicht, dass Gott derjenige ist, der die Situation verändert?
- Hast du ein „Calling“ von Gott bekommen? Vertraust du darauf, dass das was du in deinen Händen hältst bereits genug für diese Aufgabe ist? Oder suchst du Ausflüchte, weil du nach deiner Ermessen noch nicht so weit bist?

### Austausch

- Was sind deine „verborgenen Ort der Autorität“ Wo schaffst du dir diese Momente zum Auftanken?

### Action Step & Gebet

- Dankt Gott dafür wer er ist (Vollmacht, Kraft, seine Pläne etc.)
- Wie könnte das übernatürliche Säen bei dir persönlich aussehen – gebt euch gegenseitig Anregungen und definiert einen Next Step für die Woche



## Smallgroup Unterlagen

- Segnet euch zum Schluss mit Sprüche 3;5-6 „Verlass dich nicht auf deinen eigenen Verstand, sondern vertraue voll und ganz dem HERRN! Denke bei jedem Schritt an ihn; er zeigt dir den richtigen Weg und krönt dein Handeln mit Erfolg.“